



GESAMMELT
Wieder Laubsammelaktion im Stadtgebiet
Seite 3



GEFEIERT
Stadt feiert Gemeinwohlfest
Seite 6



GELESEN
Autor stellt Chronik zur Ortschaft Horstfelde vor
Seite 12

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



VEREINS- UND UNTERNEHMERMESSE EXPO 2030

STADT VERLEIHT UNTERNEHMERPREISE

v.l.n.r.: Michael Raschemann (Energiequelle), Michael Schwarzer (Erdtrans), Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Jens Nagel, Geschäftsführer der Firma Hemsö, und Dirk Kommer, Wirtschaftsförderer der Stadt Zossen.

Weitere Informationen ab Seite 8

Foto: Stadt Zossen

- Anzeige -



Fischerei-Kallinchen

„Am Strand“
Nico Heer

Fischwirtschaftsmeister
Am Strandbad 9
15806 Kallinchen
Telefon 033769 / 50925
[www.facebook.de/
Fischerei-Kallinchen](https://www.facebook.de/Fischerei-Kallinchen)



Fangfrischer Fisch
Frischfisch
Räucherfisch
Fischsuppen
Salate
Marinaden

Weihnatskarpfen
ab November
Vorbereitung



November bis März
Mi. bis So. 10 bis 17 Uhr



Termine für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Freitag Termine nach Vereinbarung

Sonntag 8 bis 12 Uhr (an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat)

Das Bürgerbüro hat in diesem Monat am Samstag, dem 5. und dem 19. November 2022, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr Sprechzeit.

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
 Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
 Fax 03377 / 30 40 762
 Zentrale Mail: service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
 Stadtblatt Stadt Zossen
 13. Jahrgang / Ausgabe 9

Herausgeber:
 Stadt Zossen
 Marktplatz 20
 15806 Zossen
 www.zossen.de

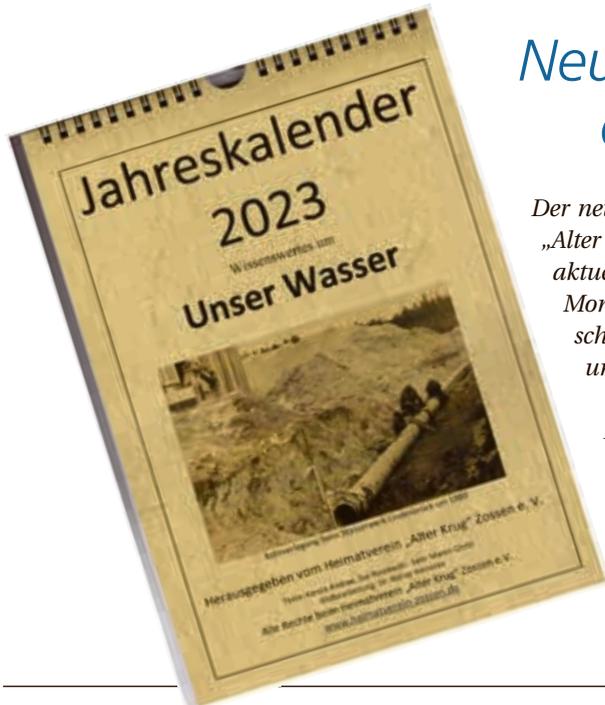
Amtlicher und redaktioneller Teil:
 verantwortlich:
 Die Bürgermeisterin

Redaktion: Michael Roch

Anzeigenteil:
 verantwortlich:
 Michael Haufe
 Wochenspiegel
 Verlagsgesellschaft mbH
 Potsdam & Co. KG
 Friedrich-Engels-Straße 24
 14473 Potsdam

Herstellung:
 Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam
 Friedrich-Engels-Straße 24
 14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 26. November 2022.



Neuer Jahreskalender des Heimatvereins

Der neue Jahreskalender 2023 der Heimatvereins „Alter Krug“ ist nun wieder erstellt. Er hat das aktuelle Jahresthema „Unser Wasser“. Auf den 12 Monatsblättern und dem Vorblatt gibt es Geschichten um unser Wasser, in Seen, Flüssen und im Untergrund.

Lassen Sie sich von den Bildern und Informationen überraschen. Der Jahreskalender 2023 ist wieder in Zossen in den Geschäften Schreibwaren Schwendy, Buchhandlung, Blumenhaus Miersch und beim Verein zum Preis von 8,90 Euro zu erhalten.

Zossener Bibliotheken im November geschlossen

Vom 14. bis zum 25. November 2022 wird einen neue Software in den beiden Zossener Bibliotheken eingeführt. Damit sollen die Ausleihprozesse, die Einarbeitung und Benutzerverwaltung verbessert werden. In diesem Zeitraum finden auch Schulungen der Mitarbeiter zum neuen System statt.

Zossen erhält Fördermittel zur Sanierung von Feuerlöschbrunnen

Zossen. Vor einer Löschwasserentnahmestelle gegenüber der Kita „Bummi“, übergab Uwe Schüler, Staatssekretär im Innenministerium, den mit 52.500 Euro datierten Förderscheck offiziell an Wiebke Şahin-Schwarzweiler, die Bürgermeisterin der Stadt Zossen. Der Brunnen am „Bummi“ ist eine von vier Anlagen, die mit Hilfe der Landesmittel saniert oder errichtet werden können. Die Stadt Zossen ist dafür verantwortlich, eine zuverlässige Löschwasserversorgung zu gewährleisten. Aufgrund

begrenzter Entnahmekapazitäten aus dem städtischen Trinkwassernetz muss eine unabhängige Löschwasserversorgung in den Kommunen aufgebaut werden. Die Stadt Zossen hat Ende 2021 insgesamt fünf Anträge auf Förderung gemäß Förderrichtlinie Löschwasserversorgung an das Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) des Landes Brandenburg gestellt.

Informationen zu weiteren geförderten Anlagen gibt es unter www.zossen.de.



Uwe Schüler (rechts), Staatssekretär im Innenministerium, übergab den mit 52.500 Euro datierten Förderscheck an Wiebke Şahin-Schwarzweiler.



Aus diesem Grund werden die Bibliothek am Zossener Kirchplatz und die Einrichtung im Bürgerhaus Wünsdorf in diesen 2 Wochen geschlossen.

2022 - Alle Jahre wieder - Laub-Aktion in Zossen



Zossen. Die Stadtverwaltung unterstützt die Zossener Bürgerinnen und Bürger erneut bei der im Herbst anstehenden Laubbeseitigung.

In Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten werden in den Orts- und Gemeindeteilen Container und/oder Laubsäcke zur Verfügung gestellt.

Die Laubsackausgabe erfolgt bei den jeweiligen Ortsbeiräten. Die Container bzw. Sammelplätze sind an nebenstehenden Terminen zugänglich (Aktuelle Informationen: www.zossen.de):

Ortsteil	Standort	Termine & Zeiten	
Glienicke	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfäue 26	29./30. Oktober	9-12 Uhr
	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfäue 26	12./13. November	9-12 Uhr
	Funkweg	29./30. Oktober	9-12 Uhr
Horstfelde	An der Dorfstraße, Werben	5./6. November	9-12 Uhr
	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30	29./30. Oktober	10-15 Uhr
	An der Hauptstraße/ Kleine Waldstraße	12./13. November	10-15 Uhr
Kallinchen	Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21 (gekennzeichnete Bereich auf Gelände)	29./30. Oktober	9-14 Uhr
		12./13. November	9-14 Uhr
Nächst Neuendorf	Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27	29./30. Oktober	10-12 Uhr
Schöneiche	Dorfäue „WAAGE“	29./30. Oktober	13-15 Uhr
		12./13. November	13-15 Uhr
Schünow	Dorfstraße 14-15	29./30. Oktober	10-12 Uhr

Neue Skateranlage am Oertelufer freigegeben



Eine neue Skateranlage ist am vergangenen Freitag, dem 21. Oktober, am Zossener Oertelufer freigegeben worden. Die neue Halfpipe besitzt an beiden Seiten eine Plattform, die jeweils mit einem 100 cm hohen, dreiseitigen und feuerverzinkten Schutzgeländer ausgestattet ist. Die Plattform-Tiefe beträgt 125 cm. Durch die geringe Höhe ist so eine „Miniramp“ perfekt für Einsteiger, um die ersten Schritte zu machen. Vom Hersteller wird sie als „ideal für öffentliche Plätze“ beschrieben. Zusätzlich wurde im Bereich der neuen Anlage eine neue, vandalismussichere Bank sowie eine Abfallsammelanlage aufgestellt.

Foto: Stadt Zossen

Neuer Spielplatz in der Hildegardstraße eröffnet

Wünsdorf. Ein neuer Spielplatz für die Kinder in Wünsdorf wurde am Samstag, dem 22. Oktober, in der Hildegardstraße eröffnet. Die Anlage wurde vollständig von den Mitarbeitern des Zossener Bauhofes ausgeführt. Für diese Baumaßnahme wurden nicht nur neue, sondern auch noch auf dem Bauhof vorhandene Materialien verwendet. So wurde beispielsweise um das Trampolin blaues Gummipflaster aus dem Bestand verbaut und auch unter den Fitnessgeräten kam Pflaster vom Rückbau eines Schulhofes zum Einsatz. Palisaden, welche nach Umbaumaßnahmen in einer Kita eingelagert wurden, grenzen nun den Fallschutzsand zur anliegenden natürlichen Vegetation ab oder wurden auch in die Herstellung eines Durchlaufschutzes integriert. Außerdem wurde im Rahmen des Baus neben den Abfallsammlern auch eine zusätzliche Servicestation für Hundebesitzer aufgestellt, der Durchlaufschutz



Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler bei der Eröffnung des neuen Mehrgenerationenspielflzes in Wünsdorf. Foto: Stadt Zossen

zur angrenzenden Straße erweitert, es wurden Blühsträucher gepflanzt sowie vier Nistkästen für Vögel in den Bäumen aufgehängt. Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler dankte den Mitarbeitern des Stadtbaubetriebes in ihrem Eröffnungsgrußwort für ihren Einsatz, ebenso wie Rathausmitarbeiterin Frau Wilke, der es zuvor gelungen war Fördermitte aus dem LEADER-Programm dafür einzuwerben. Der neue Mehrgenerationenspielflplatz wurde am 22. Oktober an der Hildegardstraße

an die Zossener Kinder, Eltern und Großeltern feierlich übergeben. Die Eröffnungs-Veranstaltung wurde außerordentlich gut besucht und war ein großer Erfolg. Sowohl Einwohner als auch zugezogenen Familien kamen zusammen, um gemeinsam das neue Angebot zu testen, Spaß zu haben und ausgelassen zu spielen.

Die Gesamtkosten für die Anlage belaufen sich auf ca. 79 TEuro und werden zu 75% aus der LEADER-Programm gefördert.



Unvergessen.
**Besonderer Grabschmuck
zu den Gedenktagen**
ab 1. November 2022

Telefon (0 33 77) 30 07 70
www.gaertnerei-wosch.de



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34



Herzliche Teams inklusive

Altenpfleger / Pflegefachkraft (m/w/d),
ambulant, Minijob, Teil- und Vollzeit

Wir bieten Ihnen

- Stressfreie, fußläufige Versorgung der Kunden im Wohnpark
- Familiäre Atmosphäre im Team und mit den Kunden
- Sie arbeiten im Zwei-Schicht-System, keine Teildienste
- Digitale Dokumentation
- Steuerfreie Zuschläge bis zu 100%
- 30 Tage Urlaub
- Entwicklungsmöglichkeiten dank Fort- und Weiterbildungen der ProCurand Campus gGmbH
- Betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss (20 %)

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter der Kennziffer PFK353. Bereichern Sie unser Team!

ProCurand Ambulante Pflege Nächst Neuendorf
Ernst-Henecke-Ring 109 • 15806 Zossen OT Nächst Neuendorf
Telefon 03377 200218 • bewerbung@procurand.de
www.procurand.de/karriere

Freiwillige Feuerwehr Kallinchen nahm an Wettkämpfen in Polen teil



Die Freiwillige Feuerwehr Kallinchen nahm vom 12. bis zum 15. August 2022 an den 17. europäischen und 20. polnischen Wettkämpfen der Handdruckspritzen/ Pferdespritzen in Racot in der Gemeinde Kocian in Polen teil. Am 12. August startete die Reise nach Racot. Das internationale Quartier, zusammen mit vier anderen Mannschaften, befand sich im Sportgymnasium von Racot. Am 13. August folgte die Wehr der Einladung der Gastgeber deren Heimatort zu besichtigen. Unter anderen besichtigten sie das Gestüt von Racot, das Hotel Palac, den wunder-

schön gestalteten Dorfplatz und natürlich das neue Feuerwehrgerätehaus, welches in Eigenleistungen gebaut wurde.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Fasan, wo die Kameradinnen und Kameraden über die komplette Zeit verpflegt wurden, ging es in das nahe gelegene Urlauberdorf Nowy Debiec zur Festveranstaltung.

Dort bekam jede Mannschaft einen Kochplatz, wo dann ein Gericht aus der Heimat gekocht wurde.

Es gab deftige Kartoffelpuffer von der tschechischen Mannschaft, ungarischen Kesselgulasch, slowakische

Pilzsuppe, slowenische Leckereien und deutschen Möhreintopf.

Acht polnische Feuerwehren und Vereine kochten und backten polnische Spezialitäten und Köstlichkeiten.

Sämtliche Gerichte konnten von allen Gästen kostenlos probiert werden.

Zwischendurch gab es ein Kulturprogramm und als krönenden Abschluss trat die Feuerwehr aus Kallinchen gegen fünf Mannschaften zu einen Spaßwettkampf an. Die Mannschaft aus Kallinchen Mannschaft belegte den 1. Platz.

Am Abend trafen sich alle zu einem gemütlichen Beisam-

mensein im Gymnasium.

Am 14. August war zeitiges Aufstehen angesagt, nach dem Frühstück ging es zum Hipodrom in Racot, wo die Wettkämpfe der Handdruckspritzen/ Pferdespritzen stattfanden. Um 11.00 Uhr war der Einmarsch aller Mannschaften ins Hipodrom und eine Begrüßung aller nationalen und Internationalen Gruppen, sowie aller politischen Gäste und Ehrengäste. Es wurden Grußworte und Reden gehalten sowie einige Ehrengäste ausgezeichnet.

Im Anschluss gingen sechs polnische Frauen-Mannschaften, 21 polnische Männermannschaften und fünf

internationale Mannschaften an den Start.

Zwischendurch zeigten einige Kinderfeuerwehren und eine Reiter-Stuntshow ihr Können.

Zwei tschechische Mannschaften setzten sich perfekt in Szene mit einer Vorführung ihrer super restaurierten Dampfspritzen.

Die ganze Veranstaltung war wie ein großes Volksfest, mit Musik, Feuerwehraussteller präsentierten sich, die jüngsten Gäste kamen bei Spiel und Spaß auch nicht zu kurz und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Nach den Wettkämpfen stand fest, dass die Wehr aus Kallinchen den 1. Platz unter den internationalen Mannschaften belegt hatte.

Dann ging es noch einmal gegen die schnellste polnische Mannschaft, wo die Kameraden leider etwas im Windschatten der Gastgeber blieben.

Nach der Siegerehrung ging es zurück in das Quartier, wo der Abend in einer großen gemütlichen Runde ausklang. Nach einem gemütlichen Frühstück am Montag morgen ging es zurück in die Heimat.

Die Besucher aus Kallinchen konnten einmal mehr die polnische Gastfreundschaft kennen und schätzen lernen. Dafür senden sie einen herzlichen Dank ins ferne Racot nach Polen. Die Kameraden bedanken sich außerdem für die Unterstützung der Stadt Zossen, der Firma Energiequelle Kallinchen und der Gemeinde Kallinchen.

- Anzeigen -

2 TESTSIEGER – 1 HÖRGERÄT



HörPartner
DEIN HÖRGERÄT

Testen Sie jetzt die kleinen Im-Ohr-Hörgeräte inklusive Akku und Bluetooth von Signia – dem Testsieger als beliebteste Hörgerätemarke.

HörPartner GmbH
033 77 / 202 58 55 • Baruther Str. 17 • 15806 ZOSSEN

Beim Servicetestsieger www.hoerpartner.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek empfehlen Bücher aus dem Bestand

Caroline Criado-Perez: Unsichtbare Frauen

In unserer modernen, wissenschaftlich fortschrittlichen Welt überlassen wir nur wenige Dinge dem Zufall. Die Auswertung und Nutzung von in Studien erhobenen Daten ermöglicht, Zeit und Kosten zu sparen sowie Gesundheitsrisiken zu minimieren. „Big Data“ ist daher längst Grundlage der Städteplanung, des Personalmanagements, der Industrie und der medizinischen Forschung. Das ist auch gut so! Schließlich ermöglichen objektive Daten die Gestaltung einer Welt, in der Menschen unabhängig ihres Geschlechts gleichberechtigt leben können.

Großartig in der Theorie – doch die Wirklichkeit sieht anders aus. In ihrem Buch „Unsichtbare Frauen – Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert“ deckt die britische Autorin, Rundfunkjournalistin und mehrfach ausgezeichnete Aktivistin Caroline Criado-Perez die riesige Datenlücke auf, die in diesem System klafft. Denn Frauen sind in wissenschaftlichen Studien und erhobenen Daten bis heute noch immer erschreckend unterrepräsentiert.

Dass Frauen in der Medizin nicht ernst genommen werden, klingt wie ein Schauer-märchen aus vergangener Zeit, als sie mit dem Stempel „Hysterie“ in psychiatrische Kliniken eingewiesen und grausamen Operationen wie der Lobotomie unterzogen wurden. Doch Frauen werden auch heutzutage häufig nicht in medizinische Studien einbezogen – zu unvorhersehbar seien die Auswirkungen zyklisch bedingter, hormoneller Schwankungen auf die Wirksamkeit eines Medikaments. Dass Medikamente und Behandlungen bei Frauen im besten Fall schlicht nicht wirken und im schlimmsten Fall schädlich sind, bleibt daher häufig unentdeckt. Fehldiagnosen und -behandlungen sind die Folge.

Dass die Forschung den Mann als Standard und die Frau als

Abweichung der Norm betrachtet, geht jedoch weit über den Gesundheitssektor hinaus. Die Autorin zeigt,

welch fatale Auswirkungen das zum Beispiel auf Sicherheitstest von Autos oder die Konzeption von Sicherheitskleidung haben kann.

Auf etwa 420 Seiten liefert die Autorin umfassende Beispiele



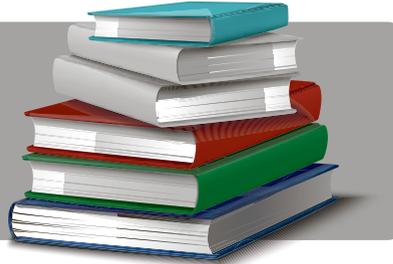
aus den Bereichen Alltagsleben, Arbeitsplatz, Design, Medizin und dem öffentlichen Leben, die aufzeigen, wie Frauen aus Mangel an erhobenen Daten schlicht nicht berücksichtigt werden. Dabei zitiert sie eine Menge Literatur und Studien, was die Lesbarkeit des Textes teilweise etwas beeinträchtigen kann. Wer Zahlen und Statistiken mag, kommt hier aber auf seine Kosten. Insgesamt ein äußerst lesenswertes und interessantes Buch. Es erfordert allerdings einiges an Aufmerksamkeit und lässt sich weniger gut nebenbei lesen. Die gezeigten Ungerechtigkeiten sind aufwühlend. Umso wichtiger, dass sie in diesem Buch für jede und jeden sichtbar gemacht werden.

„Unsichtbare Frauen“ finden Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in ihrer Schulbibliothek. Sie lesen in der Stadtbibliothek Zossen oder unserer Zweigstelle in Wünsdorf? Dann sprechen Sie uns

an! Wir bestellen es Ihnen gerne in die Zweigstelle Ihrer Wahl. *Text: Noah Pommer*

Mädchen nicht nur das aus der Tasche gefallene Handy, sondern auch Krügers Rucksack und haut ab. Der Ruck-

Lesetipps STADTBIBLIOTHEK ZOSSEN



Christian Huber: „Man vergisst nicht, wie man schwimmt“

Eigentlich könnte Krüger den Sommer genießen. Flirrende Hitze, der Skatepark, Oberstufenpartys und das Freibad versprechen gelungene Ferien. Doch Krüger wartet auf kühleren Zeiten. Er hat den Spaß am Sommer verloren, seit er nicht mehr schwimmen kann. Wieso, weiß nicht mal sein bester Freund Viktor. Und verlieben darf Krüger sich auch nicht. Doch dann ist da auf einmal dieses geheimnisvolle Mädchen, das mit vollem Anlauf in sein Leben kracht ...und plötzlich scheint Krügers Welt auf dem Kopf zu stehen.

„Jeder von uns hat diese Menschen, an die man ab und an denkt und bei denen wir uns fragen, wie ihre Geschichte weiterging. Der witzigste Junge der Welt, der mit uns vielleicht nur ein halbes Jahr in der Klasse war und dann wegzog. Eine ältere Dame, neben der man eine Zugfahrt lang saß. Ein Punk, mit dem man ein Gespräch auf einer Parkbank führte. Die Sängerin [...] Ein Urlaubsflirt. Was macht sie, was macht er heute? Bei mir ist dieser Mensch das Zirkusmädchen mit den feuerroten Haaren, den wasserblauen Augen und keiner Angst vor nichts.“

Krüger beobachtet im Supermarkt, wie die Unbekannte versucht, ein neues Nokia 3210 möglichst unauffällig in ihrer Tasche verschwinden zu lassen. Aber als auch der Filialleiter Wind davon bekommt, will sie flüchten und rennt Krüger dabei mit voller Wucht über den Haufen. Im allgemeinen Gewusel schnappt sich das

sack mit Krügers Notizbuch, mit all seinen Geschichten und mit dem Geheimnis, warum er nicht mehr ins Wasser gehen kann... Krüger braucht seinen Rucksack unbedingt zurück. Und so macht er sich mit Vik an die Verfolgung des rothaarigen Wirbelwinds und sie erleben einen Tag, nachdem nichts mehr sein wird, wie es vorher war...

Christian Huber ist Teil des erfolgreichen Comedy-Podcasts Gefühlte Fakten und Autor für zahlreiche Radio- und Fernsehformate wie beispiels-



weise Jan Böhmermanns Neo Magazin Royale. Mit seinem Coming-of-Age-Roman über die Liebe und das Erwachsenwerden holt er uns zurück zum letzten Tag des Sommers, in die 90er Jahre und in leichte Melancholie und die intensive Geschichte eines jugendlichen Abenteurers.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Das Buch können Sie sich vor Ort in der Stadtbibliothek Zossen ausleihen. Auch das Hörbuch, berührend und voller Leichtigkeit gelesen von Robert Stadlober, finden Sie in unserem Bestand. Oder Sie holen sich ganz bequem das eBook per Onleihe. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Text: Anne Schweitzer



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage
<http://zossen.bbopac.de>

Neuanschaffungen der Bibliotheken im Oktober

Romane

Andrea Abreu:

So forsch, so furchtlos

Anna Benning:

Was die Magie verlangt

Alexandra Bracken: Lore

Chris Carter: Blutige Stufen

Harlan Coben:

Was im Dunkeln liegt

Lisa Eckhart: Boum

Gabriella Engelmänn:

Das Wunder küsst uns bei Nacht

Julia Engelmänn:

Die Welt mit deinen Augen

Romy Fölck: Die Rückkehr

der Kraniche

Amelie Fried:

Traumfrau mit Ersatzteilen

Frank Goldammer:

Ein dunkler Ort

Elke Heidenreich:

Ihr glücklichen Augen

Markus Heitz:

Das Herz der Zwerge 1

Alexa Hennig von Lange:

Die karierten Mädchen

Elisabeth Herrmann: Düstertage

Bianca Iosivoni, Laura Kneidl:

Nachtschwarz

Elise Kova: Air awoken

Lilly Lucas: A place to grow

Clare Pooley:

Das Wunder von Bahnsteig 5

Ursula Poznanski: Stille blutet

Salman Rushdie:

Die satanischen Verse

Ferdinand von Schirach:

Nachmittage

Yrsa Sigurdardóttir: Schnee

Karin Slaughter: Die Vergessene

Arno Strobel: Fake

Antonia Wesseling:

Wenn ich uns verliere

Daniel Wolf: Im Bann des Adlers

Sachbücher

Katrin Eigendorf: Putins Krieg

Maja Göpel:

Wir können auch anders

Harald Jähner: Höhenrausch

Thilo Sarrazin:

Die Vernunft und ihre Feinde

Musik

Madonna: Finally enough love



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Dr. Regine Pankrath,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail: Nunsdorfsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung, Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16,
Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Matthias Wilke,
03377 / 0151 53682715,
15806 Zossen, OT Schöneiche An der Dorfäue 1

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfäue 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lützwow,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat. zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.
Änderungen vorbehalten!

Gemeinwohlfest am 2. Oktober auf dem Zossener Marktplatz



Gemeinwohlfest auf dem Marktplatz - auch für Kinder gab es zahlreiche Angebote.

Zossen. Bei heiter bis feuchtem Herbstwetter feierte die Stadt das erste Zossener Gemeinwohlfest auf dem Marktplatz und rund um die Kirche. Hunderte Zossener nutzten den Tag, der gleichzeitig ein verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt mit einem Kraut- und Rübenmarkt zum Erntedank sowie einem Erntedankgottesdienst in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche war.

Das Gemeinwohlfest war einer der Höhepunkte der zurückliegenden zwei Projektjahre, die sich unter dem Namen „Zukunft Zossen“ in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Gemeinwohl, Partizipation, Mobilität und modernes Quartier, mit der Zukunft unserer Stadt beschäftigt haben. An zahlreichen Ständen gab es dazu auf dem Marktplatz, direkt vor dem Rathaus Informationen und Projektvorstellungen. Ein kulturelles Angebot sowie zahlreiche gastronomische Verlockungen machten den Tag von 9 bis 16 Uhr zu einem erfolgreichen sonntäglichen Ausflugsziel. An den Infoständen wurden

aktuelle Aktionen vorgestellt, die dem Gemeinwohl der Stadt dienen. So wurden unter anderem „Wunschbäume“ gezeigt, die Zossener Kitakinder gebastelt hatten. In einem Pavillon kamen Mitarbeiter der Stadt Zossen mit Informationen zum aktuellen Stand des Stadtplanungskonzeptes INSEK sowie zum Radverkehrskonzept mit interessierten Bürgerinnen und

Gemeinwohlfest war eindrucksvolle Leistungsschau des Zossener Ehrenamtes

Bürgern ins Gespräch. Wissenswertes zum Konzept „Rufbus“ lieferte hier auch ein Infostand der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF). Das „Demokratie-Mobil“ machte an diesem Tag ebenfalls Halt auf dem Zossener Marktplatz. Es ist das Infomobil der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ der Landesregierung. In einem Pavillon stellten Schüler aus der Gesamtschule in Dabendorf ihre Ideen für eine nachhaltige Stadtzukunft anhand eines im Rahmen des Projektes „Zukunft Zossen“ er-

stellten Modells für das Wünsdorfer Olympiastadion vor.

Geplant war ein Familienfest mit Attraktionen für Jung und Alt. Deswegen durften natürlich auch Hüpfburg, Spielmobil, Kinderschminken und Basteln nicht fehlen. Zur allgemeinen Belustigung gab es eine Fotobox, die von den Besuchern für hunderte Erinne-

rungsschnapschüsse genutzt wurde. Es gab Softis, ebenso wie Slushis und Kinderbowle zur Erfrischung zwischendurch. Für die Großen gab es natürlich auch einen Bierchen, Kuchenbasar und als Besonderheit ein spezielles Angebot an ukrainischen Spezialitäten. Ein Stand stellte Gewürze aus aller Welt vor. Hier konnten die Besucher beispielsweise „Masala“, eine indische Gewürzmischung, unter Anleitung selbst herstellen. An einem weiteren Stand gab es quitschbuntes „Design aus Afrika“.

Das Ganze wurde umrahmt von den Musikern der lokalen Kreismusikschule, die an verschiedenen Orten zwischen Marktplatz und Kirche auftraten. Schutz vor den immer mal wieder aufgetretenen Regenschauern bot ihnen beispielsweise die Buswartestelle auf dem Marktplatz, von der aus sie regengeschützt ihre Musik über den Platz erschallen ließen. Die Stadtbibliothek hatte ebenfalls ihre Pforten geöffnet. unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ erzählte Märchenerzählerin Madana dort Geschichten über Kameradschaft, Toleranz und Respekt.

Das Gemeinwohlfest fand in Zusammenarbeit und zeitgleich mit dem beliebten Kraut- und Rübenmarkt statt sowie mit Unterstützung der Evangelischen Kirche Zossen, die am Vormittag einen Erntedankgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche abgehalten hat.



Wohnideen der Schüler aus Dabendorf für den Olympiapark.



Wirtschaftsförderer Dirk Kommer stellt Ergebnisse des INSEK vor.



Herein zum Erntedank in die Kirche.



Der „Bürger-Bus“ bot regionale Food-Spezialitäten an.



Besonders beliebt: Kulinarische Spezialitäten aus der Ukraine.



Die Musiker der Kreismusikschule suchten Schutz vor dem Regen.



„Welt-Design“ in allen Farben der Welt.



Märchen aus aller Welt in der Stadtbibliothek.



Softeis, Bowle oder Crêpes - was darf's denn sein?



Der Kraut- und Rübenmarkt.

Eindrucksvolle Leistungsschau der Zossener Vereine, der Unternehmen und des Ehrenamtes

Die Vereins- und Unternehmerrmesse EXPO 2030 mit Verleihung des Unternehmerpreises der Stadt und der Ehrenamtspreise am 15. Oktober in Dabendorf



Mehr als 30 Vereine und Unternehmen präsentierten sich auf der Vereins- und Unternehmerrmesse im Kulturforum in Dabendorf - Joachim Rodenkirch, der Bürgermeister der Partnerstadt Wittlich, reiste über 700 km, um an der Veranstaltung teilzunehmen - Zossener KITA-Kinder stellen ihre Zukunftswünsche in einem Video vor - Stadt hat Unternehmerpreise verliehen - Die Statue des Unternehmerpreises 2022 wurde vom Wünsdorfer Künstler Manfred Sieloff gestaltet. Sie wurde von Jens Nagel, Geschäftsführer der Firma Hemsö, einem Immobilienunternehmen aus Schweden, für das Engagement beim Schulneubau und die 100.000 Euro-Spende entgegengenommen. Die Spende konnte bei der Errichtung der Notunterkunft für aus der Ukraine Geflüchtete verwendet werden - Weitere Preise nahmen Michael Raschemann für die Firma Energiequelle und Michael Schwarzer für das in Zossen ansässige Unternehmen Erdtrans entgegen - Die von einem Aussteller durchgeführte Verlosung von 6 iPhones war ein voller Erfolg - Foodtrucks, Hüpfburg und Bonbons als Rahmenprogramm für die ganze Familie - Auf der Abendveranstaltung zeichnete die Stadt Zossen ca. 30 Zossener für ihr Engagement im Ehrenamt aus

Die Stadt Zossen wächst und damit wachsen auch die Aufgaben und die Herausforderung für die Zukunft. Zossen ist eine rapide wachsende Kommune am Rande der Großstadt Berlin. Es gibt eine gute infrastrukturelle Anbindung an mehrere Autobahnen und an den Berliner Flughafen. Die Stadt Zossen ist nicht nur ein begehrter Wohnort für Menschen, sie ist auch ein attraktiver Ansiedlungsort für Unternehmen. Mit Hochdruck arbeitet die Stadt an der Erschließung neuer Gewerbeflächen. Dazu braucht sie nicht nur die finanzielle Unterstützung von Bund und Land, sondern auch eine leistungsfähige Unternehmerschaft in der Stadt. Ziel der städtischen Ansiedlungspolitik ist eine gesunde Mischung aus möglichst vielen Branchen. Natürlich sind auch in Zossen die Aspekte des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit entscheidende Faktoren für ein erfolgreiches Unternehmen in der „Zukunft Zossens“. Um die Weichen für die Zukunft

Zossens auch als Wirtschaftsstandort zu stellen, war innerhalb des Modellprojektes von Anfang an eine Unternehmerrmesse geplant. Verbunden mit einer eindrucksvollen Leistungsschau der Zossener Vereine und einer feierlichen Ehrung des Zossener Ehrenamtes, ist die Vereins- und Unternehmerrmesse 2022 erfolgreich beendet worden. Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler zu diesem neuen Format: „Wir wollten mit dieser Veranstaltung zeigen, wozu wir als gut funktionierende Stadtgesellschaft fähig sind. So wollen wir gemeinsam den Zusammenhalt in der Stadt stärken und unsere Zukunft gestalten“.

Hintergrund:

Das Projekt Zukunft Zossen: Unter dem Motto „Zukunft Zossen“ läuft in der Stadt seit nahezu zwei Jahren ein Modellprojekt des Landes Brandenburg. Innerhalb der inhaltlichen Bereiche Gemeinwohl, Mobilität, modernes Quartier, Partizipation, Klimaschutz etc. gab es in den vergangenen zwei Jahren vielfältige Aktivitäten. So fanden im vergangenen Sommer ein Mobilitätstag und ein großer Produkttest auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Gesamtschule statt. Es gab einen Kino-Sommer sowie mehrere Umfragen und Workshops zum Thema Gemeinwohl. Am 2. Oktober dieses Jahres feierte die Stadt Zossen ein großes Gemeinwohlfest auf dem Marktplatz, bei dem sich hunderte Zossener mit der Arbeit des Ehrenamtes und den Ergebnissen der aktuellen Stadtplanung, wie beispielsweise dem INSEK und den aktuellen Konzepten zum Radverkehr in der Stadt, vertraut machen konnten.



Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler eröffnete die Expo 2030 und bedankte sich bei den Zossener Vereinen, bei den Unternehmen und bei den vielen im Ehrenamt tätigen Zossener Bürgerinnen und Bürgern.



Joachim Rodenkirch, Bürgermeister der Zossener Partnerstadt Wittlich, hat die Veranstaltung besucht und sich am Abend auch über die Arbeit des Zossener Ehrenamtes informiert.



Der Unternehmerpreis der Stadt Zossen - Eine Statue des Wünsdorfer Künstlers Manfred Sieloff.



Jens Nagel von der schwedischen Firma Hemsö (Bildmitte) nahm den Preis von Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler entgegen.



Messeatmosphäre im Dabendorfer Kulturforum.



Tourismusinformationen aus dem Fläming



Die Schützengilde zu Zossen feuert Salutschüsse ab.



Am Stand der Zossener „Lebensstadt“ (oben).



Frischer Fisch aus Kallinchen. (oben).

„Du bist Dein Ort“ eine neue Mängelmelder Applikation für das Mobiltelefon. (unten).



Hüpfburg für die Kleinen (unten).



SERVICE



Solaratlas Brandenburg online abrufbar

Auskunft über nutzbare Flächen für solartechnische Anlagen

Potsdam. Der „Solaratlas Brandenburg“ ist ab sofort online. Der digitale Atlas findet sich unter <http://solaratlas-brandenburg.de/>. Er gibt Auskunft über nutzbare Flächen für solartechnische Anlagen im Land Brandenburg. Es werden alle umsetzbaren Potenziale aufgezeigt – von großen Freiflächen bis zu einzelnen Gebäuden. Gebäudeeigentümer können über das neue internetbasierte Tool unkompliziert

ermitteln, ob ihre Dachfläche vor dem Hintergrund der Einstrahlungsberechnungen prinzipiell für die Nutzung von Solarenergie geeignet ist. Damit geben wir eine erste Orientierung, auf der die projektbezogene Beratung und Planung aufsetzen kann.



LANGE AUTO & MOTORRAD-CENTER



Unser Team sucht VERKÄUFER (M/W/D)

IHRE AUFGABEN:

- ▲ aktive Betreuung &
- ▲ Übernahme Stammkundschaft
- ▲ pflege der Kundendatenbank
- ▲ professionelle Verkaufsberatung

ANFORDERUNGEN:

- ▲ freundschaftliches, selbstbewusstes Auftreten
- ▲ verkaufsorientiertes Denken
- ▲ selbstständiges Arbeiten
- ▲ sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- ▲ Führerscheinklasse B
- ▲ gerne auch Quereinsteiger

WIR BIETEN:

- ▲ gute leistungsorientierte Entlohnung
- ▲ abwechslungsreiche Arbeit
- ▲ tolles und motiviertes Team
- ▲ langfristige Perspektiven
- ▲ fundierte Aus- und Weiterbildung

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an:

Auto-Center-Lange GmbH
Großschulendorfer Str. 14
14974 Ludwigfelde OT Wietstock
oder per Mail an post@ac-lange.de

03378 8134-0 | www.ac-lange.de

Jubilare November - Zossen gratuliert

	Irma Lich	GT Waldstadt	02. 11.
	Reinhard Purschwitz-Gentsch	OT Wünsdorf	03. 11.
	Marlies Schneider	Zossen	05. 11.
	Gabriele Albrecht	GT Waldstadt	05. 11.
	Egon Zenker	OT Glienick	05. 11.
	Klaus-Dieter Reinhold	GT Neuhof	09. 11.
	Marion Cornehl	Zossen	10. 11.
	Michael Bieck	GT Waldstadt	10. 11.
	Zdzislaw Lawski	Zossen	11. 11.
	Joachim Senff	Zossen	11. 11.
	Horst Gonschorek	OT Schöneiche	12. 11.
70	Gisela Heinrich	OT Glienick	13. 11.
	Renate Schulze	OT Schöneiche	14. 11.
	Karl-Heinz Vahlenkamp	GT Waldstadt	17. 11.
	Hans-Jürgen Keller	GT Waldstadt	18. 11.
	Ute Reinhold	GT Neuhof	19. 11.
	Frank Marten	GT Waldstadt	19. 11.
	Ilona Dreke	GT Dabendorf	20. 11.
	Frank Schmalfuß	OT Nunsdorf	20. 11.
	Siegfried Kafschinski	GT Funkenmühle	26. 11.
	Kerstin Kricke	OT Wünsdorf	27. 11.
	Brigitte Frank	Zossen	28. 11.
	Rita Greuel	GT Waldstadt	28. 11.
	Ingrid Jensch	OT Wünsdorf	28. 11.
	Joachim Büder	OT Wünsdorf	09. 11.
	Erika Mehlhase	OT Wünsdorf	10. 11.
	Hans-Dieter Ziege	GT Waldstadt	12. 11.
	Peter Franck	GT Neuhof	18. 11.
75	Barbara Markwardt	GT Dabendorf	20. 11.
	Eveline Dehling	GT Waldstadt	20. 11.
	Ingeburg Grande	OT Glienick	27. 11.
	Monika Werk	OT Wünsdorf	30. 11.
	Reinhardt Becker	OT Wünsdorf	30. 11.
	Ute Otto	GT Dabendorf	03. 11.
	Günter Christ	OT Glienick	03. 11.
	Norbert Wosch	OT Nächst Neuendorf	16. 11.
80	Brigitte Dintinger	Zossen	18. 11.
	Gisela Fuhrmann	GT Dabendorf	21. 11.
	Gerd Sommer	OT Nächst Neuendorf	28. 11.
	Gerlinde Breidel	OT Nächst Neuendorf	29. 11.
	Wolfgang Richter	GT Waldstadt	03. 11.
85	Günter Lingnau	GT Waldstadt	08. 11.
	Herta Lehmann	GT Dabendorf	29. 11.
	Karl-Heinz Kinder	OT Wünsdorf	29. 11.
	Hildegard Wiemer	OT Nächst Neuendorf	14. 11.
90	Anita von der Heyde	OT Wünsdorf	22. 11.
	Anna Mücke	OT Nächst Neuendorf	23. 11.
91	Horst König	Zossen	10. 11.
	Else Pundt	OT Schöneiche	07. 11.
92	Annelies Schenkewitz	OT Wünsdorf	23. 11.
	Irma Glau	OT Wünsdorf	24. 11.
	Günter Helm	OT Glienick	13. 11.
	Margot Schulze	OT Wünsdorf	16. 11.
93	Elisabeth Schaale	Zossen	19. 11.
	Barbara Funke	GT Dabendorf	26. 11.
	Ingeborg Pommerening	OT Nächst Neuendorf	30. 11.
	Elisabeth Bayer	Zossen	01. 11.
94	Werner Schley	OT Nächst Neuendorf	03. 11.
	Dora Pflanz	OT Nunsdorf	24. 11.



Kirchenkalender

Sonntag, 30. Oktober

10.30 Uhr : **Gottesdienst** -
Andacht, Kirche

Donnerstag, 17. November

9.30 Uhr : **Krabbelgruppe**
Gemeindesaal Zossen
mit: Christian Guth

Montag, 31. Oktober

Reformationstag
10.30 Uhr : **Regional-GD** ver-
einigte Kirchenchöre, Kirche

Samstag, 19. November

18.00 Uhr : **Orgelvesper** zum
Ewigkeitssonntag, Kirche

Donnerstag, 3. November

9.30 Uhr : **Krabbelgruppe**
Hier ist genau der richtige Ort
für Austausch über die vielen
kleinen und großen Entde-
ckungen von kleinen und gro-
ßen Leuten.
Gemeindesaal Zossen
mit: Christian Guth

Sonntag, 20. November

Ewigkeitssonntag
9.00 Uhr : **Gottesdienst** in
Schöneiche
Gemeindesaal Schöneiche
10.30 Uhr : Gottesdienst in
Zossen mit Abendmahl, Kirche

Donnerstag, 24. November

9.30 Uhr : **Krabbelgruppe**
Gemeindesaal Zossen
mit: Christian Guth

Samstag, 5. November

15.00 Uhr : **Familienzeit**
Zeit zum Spielen für Kinder,
Zeit zum Austausch für Eltern
& Großeltern: Offener Treff für
Familien - wir laden herzlich
ein!, Pfarrgarten

Samstag, 26. November

15.00 Uhr : **Familienzeit**
Pfarrgarten

Sonntag, 6. November

10.30 Uhr : **Gottesdienst**
in Zossen, Kirche

Sonntag, 27. November

1. Advent
10.30 Uhr : **musikalischer**
Gottesdienst zum 1. Advent,
Kirche

Donnerstag, 10. November

9.30 Uhr : **Krabbelgruppe**
Gemeindesaal Zossen

Donnerstag, 1. Dezember

9.30 Uhr : **Krabbelgruppe**
Gemeindesaal Zossen

Sonntag, 13. November

10.30 Uhr : **Gottesdienst**
in Zossen, Kirche

Sonntag, 4. Dezember

2. Advent
10.30 Uhr :

Mittwoch, 16. November

Buß- und Betttag
18.00 Uhr :
Gottesdienst in Zossen, Kirche

Tauferinnerungsgottesdienst
Kirche
17.00 Uhr : **Musik**
im Kerzenschein, Kirche

Ehejubiläum

Goldene Hochzeit

Wolfgang und Brigitte Pietzker	GT Zesch am See	10.11.
Zbigniew und Iwona Wojt	OT Glienick	11.11.

Veranstaltungen in Zossen



11. November 2022
Eröffnung der Karnevalssaison
Marktplatz

Weg nach Mellensee 5,
15806 Zossen, OT Schünow

Seniorenweihnachtsfeier in Kallinchen
30. November 2022
14 Uhr

12. November 2022
Zelt-Karneval an der Feuerwehr
Feuerwehr Schöneiche
Kallinchener Str. 1A, 15806
Zossen OT Schöneiche
13 bis 2 Uhr

26. November 2022
Wünsdorfer Adventsmarkt
(Bürgerhaus Wünsdorf)
Am Bürgerhaus 1
15806 Zossen, OT Wünsdorf

27. November 2022
Weihnachtsbaum schmücken in Schöneiche
Dorfau Schöneiche 15806
Zossen OT Schöneiche
13 bis 20 Uhr

26. November 2022
Weihnachtsbaum-schmücken in Schünow
(an der Feuerwehr)

26. November 2022
Weihnachtsmarkt in Nächst Neuendorf
Dorfau Nächst Neuendorf
15806 Zossen, OT Nächst
Neuendorf

11. Dezember 2022
Markt im Advent
Kirchplatz Zossen

11. Dezember 2022
Weihnachten auf dem Markt
Verkaufsoffener Sonntag

in Zossen
*Achtung:
Die Veröffentlichung der Termine erfolgt unter Vorbehalt der Änderung oder Aktualisierung.*

Kobold, Spuk & Drachenhahn
Mandana Kati Pfau präsentiert zum Halloween-Jag
Zossener Sagen für die ganze Familie aus dem Buch von Klaus Voeckler

HEIMATMUSEUM ALTER KRUG

29. Oktober 2022
15 Uhr
Eintritt: 5 Euro mit Kaffeegedeck ab 14 Uhr
Zossen, Weinberge 15
www.heimatverein-zossen.de
Telefon: 03377 / 30 05 76

Zeichnung: Jürgen Metzler

- Anzeigen -



Weitere Informationen,
Kontakte und
Stellenausschreibungen
gibt es unter:

www.zossen.de



Sie lieben Fisch und möchten diesen auch am See und in unserem Wintergarten genießen, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserer neuen Karte überraschen, auch für Nicht-Fischesser ist genügend Auswahl vorhanden.

Wenn Sie vorab einen Blick auf unsere Speisekarte werfen möchten: www.restaurant-wildpark.de

Wir richten auch Ihre Feier für Sie aus. Hierfür stehen Ihnen unsere verschiedenen Räumlichkeiten für geschlossene Gesellschaften von 20 bis 200 Leuten zur Verfügung. Perfekt für Hochzeits-, Privat- und Firmenfeiern!

Mittwoch - Montag 11.30 - 22.00 Uhr Di. Ruhetag
Tischreservierungen bitte unter: 03377/201296

E-Mail: info@restaurant-wildpark.de

Wir heißen Sie gern bei uns willkommen
Am Wildpark 5 in 15838 Am Mellensee

Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.

1.11.2022; 19 Uhr
Ortsbeirat Nunsdorf,
Dorfgemeinschaftshaus,
Dorfstraße 23 in
15806 Zossen,
Ortsteil Nunsdorf

8.11.2022, 18 Uhr
Ortsbeirat Glienick,
Dorfgemeinschaftshaus,
Dorfau 26 in
15806 Zossen,
Ortsteil Glienick

8.11.2022, 18.45 Uhr
Fortführung der Sitzung
des Ausschusses für Recht,
Sicherheit und Ordnung
der Stadt Zossen vom
24.08.2022, Sporthalle Dabendorf

14.11.2022, 18.45 Uhr
Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Tourismus, Umwelt
und Energie, Kulturforum
Dabendorf

16.11.2022, 18.45 Uhr
Sitzung des Ausschusses für
Bau, Bauleitplanung und
Wirtschaftsförderung,
Kulturforum Dabendorf

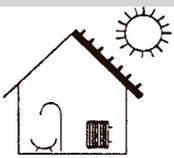
17.11.2022, 18.45 Uhr
Sitzung des Ausschusses
für Finanzen,
Kulturforum Dabendorf

22.11.2022; 18.45 Uhr
Sitzung des Ausschusses für
Recht, Sicherheit und
Ordnung der Stadt Zossen,
Kulturforum Dabendorf

23.11.2022, 18.45 Uhr
Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Jugend, Bildung
und Sport der Stadt Zossen,
Kulturforum Dabendorf

29.11.2022, 18.45 Uhr
Sitzung des Hauptausschusses
der Stadt Zossen,
Kulturforum Dabendorf

WWA Zossen GmbH
Wärme- & Wasseranlagen Zossen
 Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Wärmepumpen • Solaranlagen
 Schwimmbadtechnik • Bäder
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

Move it TanzStudio
 info@tanzstudio-move-it.de
 0152 374 44 120
 TanzstudioMoveit-Zossen
 beweg es... beweg dich...
 Stubenrauchstr. 26
 15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -

www.tanzstudio-move-it.de

FÜR IHRE WERBUNG
 IM STADTBLATT



Ihre Mediaberatung

Ellen Lenkewitz

Tel.: 033703 - 686 64

ellen.lenkewitz@maz-online.de



eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln

0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter

www.eq-strom.de



Horstfelde - vormals Dergischow

Autor Ingolf Ney stellt Chronik des Ortsteils vor

Horstfelde. Ingolf Ney erzählt Geschichten aus der Geschichte des Ortsteils Dergischow. Wie es dort brennt zum Beispiel, was das für das Dorf bedeutete, wie der Brand bekämpft wurde und vieles mehr. Es fallen Namen von Hausbesitzern, die bis heute bekannt sind. Ganz nebenbei wird eine Zeit lebendig, die längst vorbei ist. Es ist der 23. September - Ney stellt sein Buch „Horstfelde - vormals Dergischow“ vor. Es behandelt die Geschichte des bis 1938 Dergischow genannten heutigen Ortsteils der Stadt Zossen zwischen 1805 und 1955. Die zahlreich ins Dorfgemeinschaftshaus nach Horstfelde geströmten Besucherinnen und Besucher folgen gespannt den Ausführungen des Heimatchronisten Ney. Der

weiß das Publikum mit einer Vielzahl von Anekdoten zu interessieren, aber mit einigen kleinen Geschichten auch zu amüsieren. Manch einer, der zumeist Einheimischen Besucher dürfte beispielsweise bei Neys Mahlzeitenschilderung „das Wasser im Mund zusammengelaufen sein“.

„Gegessen wurde das Brot, das etwa alle drei bis vier Wochen im eigenen Lehmbackofen oder im Gemeindebackofen gebacken wurde. Das im Herbst gekochte Pflaumenmus sowie Wurst und Schmalz vom letzten Schlachten kamen auf den Tisch. Im Winter gab es zum Aufwärmen noch eine heiße Mehlsuppe. Der zum Frühstück getrunkene Kaffee war zumeist Kornkaffee, den die Bauern aus Roggen oder

Gerste selbst brannten“, (Quelle Horstfelde - vormals Dergischow, Ingolf Ney, 2022.)

Der Hobbyhistoriker Ingolf Ney hat auf nahezu 300 Seiten mit einer überdurchschnittlichen Detailtiefe ein einzigartiges Nachschlagewerk geschaffen, das sicher noch für Generationen an Regionalhistorikern und Chronisten gern zitiertes Basiswissen bereithält. Erschienen ist das Buch mit einer Auflage von 150 Stück mit der Unterstützung des Ortsbeirates Horstfelde und wurde mit Spenden finanziert. Vier Exemplare hält das Rathaus zum Preis von 25 Euro für Interessierte bereit.

Weitere Anfragen und Informationen bitte über den Ortsbeirat Horstfelde.



Autor Ingolf Ney bei der Präsentation seiner Ortschronik im gut besuchten Dorfgemeinschaftshaus von Horstfelde.
 Fotos: Stadt Zossen